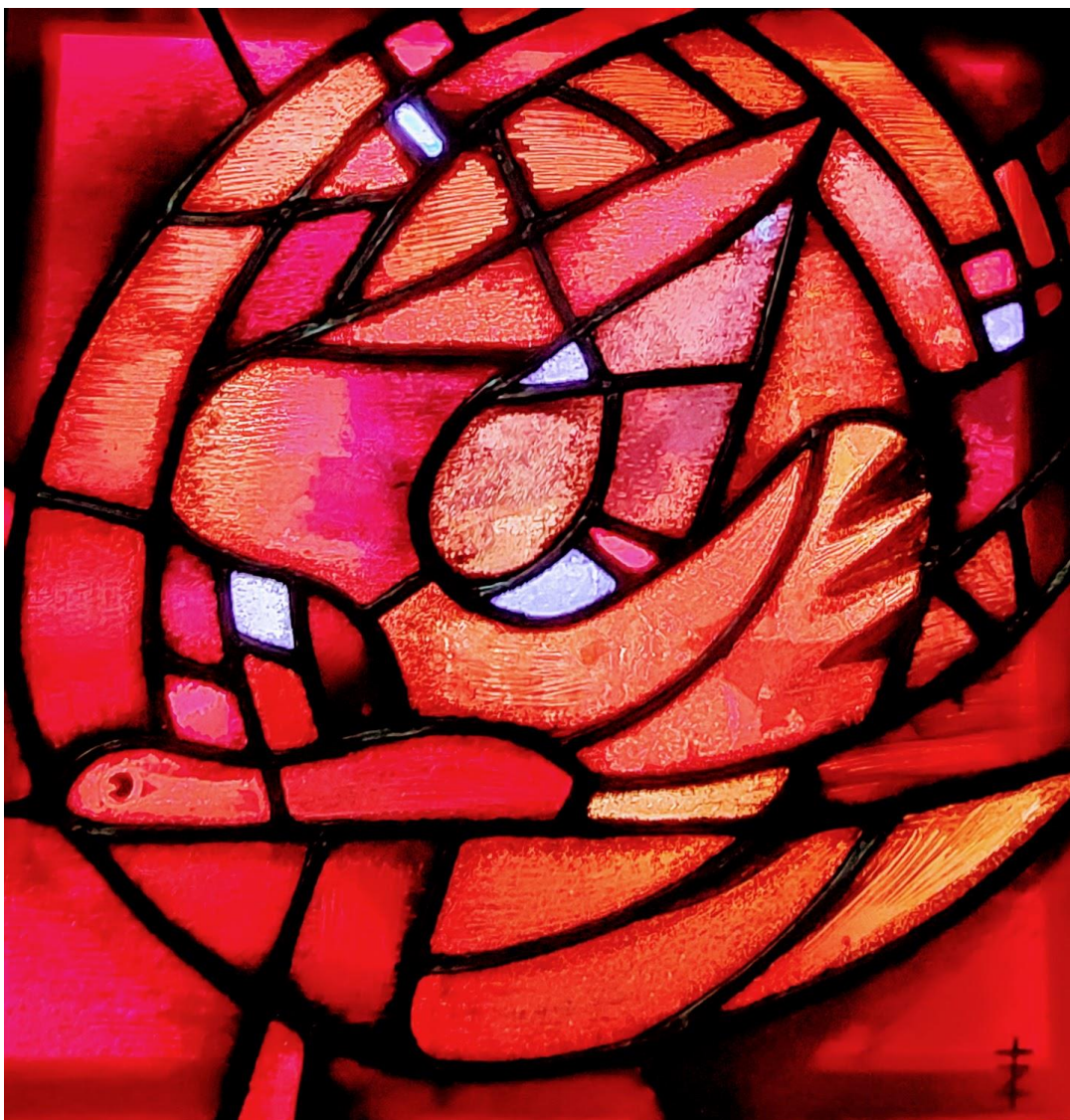




100-JAHR-JUBILÄUM

PFARRE BATSCHUNS
Heiliger Johannes d.T.

Pfarrbrief (710) 26.05.2024



PFINGSTEN und jetzt?

***Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen.
Wie froh wäre ich, es würde schon brennen! Lk 12,49***

Hat er nicht schon einmal Feuer auf die Erde geworfen? Zu Pfingsten haben wir es in der Lesung aus der Apostelgeschichte gehört. Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, und ließen sich auf jeden/r von ihnen nieder. Und damit ist etwas völlig Neues entstanden. Die Jüngerinnen und Jünger hatten sich seit dem Tod Jesu voller Angst versteckt und eingeschlossen. Sie steckten fest. Sie fühlten sich hilflos, allein gelassen. Keine Antwort, wie geht es weiter, ja geht überhaupt etwas weiter? Da änderten auch die berichteten Begegnungen mit dem Auferstandenen wenig. Und nun: Ein Sturm fährt daher, Feuerzungen erscheinen, ein gewaltiges Brausen erfüllt die Luft. Plötzlich

ist alles anders. Was eingeschlossen war, ist öffentlich, der ängstliche Haufen verkündet die Großtaten Gottes, die Menschen aus allen Weltgegenden hören und verstehen sie in ihrer Muttersprache. Leben wir, unsere Kirche heute nicht in einer vergleichbaren Situation?

Eine Kirche, die verunsichert ist, sich mit der Verkündigung der Botschaft Jesu schwer tut, die sich abschließt, wenig klar Stellung bezieht zu den Problemen der Zeit und den Ungerechtigkeiten weltweit. Erleben wir das nicht auch in unserer eigenen Pfarre? Die alte Volkskirche, mit der noch viele aufgewachsen sind, ist vorbei, das Neue ansatzweise vorhanden, nicht absehbar wohin der Weg gehen wird. Man könnte, wie die Apostel resignieren. Aber wir dürfen sicher sein, der Geist Gottes kommt, er kommt durch Mauern, überwindet Grenzen und Institutionen, nichts wird so bleiben wie es ist. Es ist ein Aufbruch in eine lebendige Zukunft. Das ist für mich die Botschaft von Pfingsten. ***Ruach – Geist Gottes komm und die Erde wird neu.***

PGR, Helmut Eiter

Ruach, Ruach

Heiliger Geist, komm.
Schenk uns deine lebensbejahende Energie,
reiß uns aus unserer Lethargie,
Ängstlichkeit und Mutlosigkeit.

Ruach, Ruach

Windsturm, trag uns fort,
von festgefahrenen Wegen, Sachzwängen
und dem müden Alltagstrott
bring uns zu unseren Träumen und Visionen.

Ruach, Ruach

Windhauch, tröste uns,
trockne unsere Tränen,
versprühe deine Zärtlichkeit
in den Hass dieser Welt.

Ruach, Ruach

Du Heiliger Geist,
mal stark wie ein Windsturm,
mal leise wie ein Windhauch.
Du bist der Atem Gottes.
Amen

WIR BLICKEN ZURÜCK AUF DIE KARWOCHE UND OSTERN

Palmsonntag

Erstmals war dieses Jahr am Palmsonntag eine Wortgottesfeier, die Diakon Anton mit uns feierte. Aus den positiven Erfahrungen unter der Corona Pandemie - damals hatten wir den Beginn des Palmsonntages schon einmal am Schulplatz gefeiert - war die Segnung der Palmbuschen am Schulplatz mit anschließender Palmprozession zur Kirche geplant. Leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Segnung der Palmzweige erfolgte im Eingangsbereich der Kirche. Anschließend fand eine kleine Prozession der Kommunionkinder zum Altarraum statt. Alles in allem eine ansprechende Feier.

Gründonnerstag



Es ist jedes Jahr eine Herausforderung, den Spagat zu schaffen zwischen erstem Kommunionempfang der Kommunionkinder und der Erinnerung an das letzte Abendmahl, zwischen der Freude, dass Jesus das erste Mal in der Gestalt des Brotes bei den jungen Menschenkindern einkehrt und der Trauer über das Abschiednehmen.

Karfreitagliturgie für und mit Kindern

Wie lässt sich das furchtbare Geschehen des Karfreitags, das wir als Erwachsene zu verarbeiten und zu begreifen versuchen einordnen? In dem wir es bildhaft darstellen, wir immer wieder die Geschichten hören, wir dieses Geschehen gemeinsam betrachtend verinnerlichen und den Kreuzweg miteinander beten. Nicht zufällig gibt es in allen Kirchen einen Kreuzweg und das Lesen der Passion jedes Jahr in der Kar-woche.



Wie aber gelingt es Kindern den Karfreitag nahe zu bringen?

Seit Jahren gestalten Frauen von der Kinderkirche am Karfreitag die Karfreitagliturgie für Kinder in der Kirche. So auch heuer. Mit viel Einfühlungsvermögen wurden die Kinder durch den Kreuzweg geführt, sie konnten aktiv mitgestalten, mitsingen, und so den Kreuzweg mit allen Sinnen begreifen. Eine nicht nur für die Kinder, sondern auch für die begleitenden Erwachsenen berührende Feier, an die die Kinder sicher ihr ganzes Leben zurückdenken werden.



Ein herzliches Dankeschön an Bettina Sonderegger und Cornelia Bechter vom KiKi Team!

KARSAMSTAG

Grabwache



Am Karsamstag stand am Morgen die Erinnerung an die Grabesruhe Jesu im Mittelpunkt einer kleinen Andacht in der noch ungeschmückten Kirche.

Das Nicht mehr und das Noch nicht ist auch im Wissen um die Auferstehung deutlich spürbar.

Speisensegnung

Seit mehreren Jahren gibt es in Batschuns eine Speisensegnung. Ein Brauch, der mit den Menschen aus Innerösterreich nach Vorarlberg gekommen ist. Vor allem in Kärnten und in der Steiermark ist dieser Brauch noch sehr lebendig. Nach der Fastenzeit die Speisen zu segnen, das hat schon was für sich. Die Speisensegnung wird von Diakon Anton geleitet.

OSTERMORGEN



Die Feier der Auferstehung wird in Batschuns seit vielen Jahren am frühen Morgen gefeiert. Keine Frage ist der Beginn um 05:30 für so manchen eine Herausforderung, wobei gerade das Feiern der Auferstehung am Morgen sich nicht nur biblisch begründen lässt, spielen sich die wesentlichen Begegnungen doch am Morgen ab und vor allem der Übergang von der Nacht in den Tag am Ostermorgen hat ein ganz besonderes spirituelles Potential. Die Feier beginnt noch im Dunkel der Nacht mit der Weihe des Osterfeuers und der Lichtfeier. Die Osterkerze, sie wurde auch heuer wieder von Bruno Ulmer gestaltet zeigt Jesus als das Alpha und Omega. Die wievielte Osterkerze er wohl gestaltet hat? Da gäbe es bald ein Jubiläum zu feiern. Eine einfache



Wortgottesfeier mit den wesentlichen Elementen von Lichtfeier - Exultet - biblischen Lesungen aus dem ersten und zweiten Testament - Taufwasserweihe beinhalten die besondere Liturgie in der Osternacht. Durch die musikalische Begleitung vom Nofler Chor „Panta rhei“, erfuhr die Feier eine bedeutende Aufwertung. Die einfachen, meist bekannten Lieder aus dem David, luden zum Mitsingen und aktiven Mitfeiern ein. Die Verteilung von den selbstgebackenen Osterzöpfle durch Mitglieder des Pfarrteams und Frauen aus Batschuns – eine kleine Erinnerung an frühere Osterfrühstücke - trug dazu bei, dass alle etwas von Ostern mit nach Hause nehmen konnten.

Helmut Eiter

DANKFEST DER KOMMUNIONKINDER

Am Sonntag, den 21. April dieses Jahres fand das jährliche Dankfest der Kommunionkinder statt, und trotz des kalten Wetters wurde es zu einem wunderschönen Fest. Der Gottesdienst wurde von Priester Pio sehr liebevoll gestaltet und vom Schulchor unter der Leitung von Lehrer Jürgen Mayer musikalisch umrahmt. Besonders toll war die Aufführung des einstudierten Stücks "Ich hab einen Draht zu dir", das die Kommunionkinder zusammen mit Ruth Jana Braunsteffer aufgeführt haben. Nach der Messe gab es eine Agape, um auf die Kommunionkinder anzustoßen. Der Musikverein Cäcilia Batschuns trug ebenfalls zum Fest bei, indem sie einige Stücke spielten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die mit ihrem Engagement diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Melanie Rheinberger



HERZENSANGELEGENHEIT



Am Samstag, dem 27. April, organisierte Michael Bechtold, der Waldaufseher der Agrar Zwischenwasser, und Obmann Jakob Rheinberger gemeinsam mit dem Verein „Stunde des Herzens“ eine berührende Aktion. Kinder, die mit besonderen Herausforderungen im Leben konfrontiert sind, sei es durch Krankheit oder schwere Schicksalsschläge, hatten die Möglichkeit, im Bereich Hennabüchel einen Baum zu pflanzen - einen Baum, der als ihr "Lebensbaum" dienen soll.



Diese Initiative folgte dem Gedanken von Bruder Baum, wie ihn Papst Franziskus vermittelt, und bot den Kindern eine symbolische Verbindung zur Natur und zu einem neuen Kapitel in ihrem Leben. Es war eine wahrlich bewegende und herzergreifende Aktion, die zeigt, wie Gemeinschaft und Natur zusammenkommen können, um Trost und Hoffnung zu spenden.

Melanie Rheinberger

100 JAHRE PFARRKIRCHE BATSCHUNS

Treffen von Kernteam, Leitungsgremien und Leiter:innen der pfarrlichen Arbeitskreise



100-JAHR-JUBILÄUM
PFARRE BATSCHUNS
Heiliger Johannes d.T.

Am 9. April trafen sich im Bildungshaus das Kernteam der 100 Jahre Pfarrkirche, Vertreter der Pfarre und der pfarrlichen Arbeitskreise. Es ging vor allem darum, wie der Schwung des Jubiläums in die Entwicklung der Pfarre, hier steht uns ja Einiges ins Haus, mitgenommen werden kann. Den Raum hatte Gemeindeleiterin Sandra mit Bildern von Aktivitäten und Veranstaltungen gestaltet, diese bildeten auch die Basis für die Fragen an die Teilnehmer:innen, was besonders eindrücklich und was weniger eindrücklich war. Moderiert wurde der Abend von Thomas Berger-Holzknicht, der schon mehrfach bei uns in der Pfarre Batschuns im Einsatz war. Unterstützt wurde er von Angela Knill, der zuständige Pfarrbegleiterin des Dekanats Rankweil. Insgesamt waren sich alle Anwesenden darin einig, dass die Veranstaltungen insgesamt sehr gelungen waren und ihre Ziele mehr als nur erreicht haben, wenn auch da und dort mehr erwartet wurde. So wurde beispielsweise die Veranstaltung ökologische Umkehr unverständlicherweise vollständig ignoriert. Hervorgehoben wurde die gute Zusammenarbeit mit der Schule und dem Kindergarten, die Osterpredigten und das Jubiläumsfest am Patrozinium und der Clemens Holzmeistertag. Der Budgetrahmen wurde bisher nicht zur Gänze ausgeschöpft, ein Beweis für den verantwortungsvollen Umgang mit den Finanzen. Als impulsgebend für die zukünftige Pfarrentwicklung wurden die Osterpredigten, der Kirchenführer, die Kapellenwege und nicht zuletzt die Veranstaltungen, die zusammen mit dem Bildungshaus durchgeführt wurden, gesehen. „**Ein Wahnsinnsjahr**“, so wurde es auf den Punkt gebracht.

Was wir aus diesem Jubiläumsjahr gelernt haben und in die Zukunft mitnehmen:

Geschichte muss lebendig gehalten werden - sie ist wichtig.
Den Blick auf die positiven Dinge richten und weniger jammern.
Wir haben ein großes Potential an engagierten Ehrenamtlichen.
Beziehungen sind wichtig und wir müssen sie bewusst pflegen.
Entscheidungsabläufe und Zuständigkeiten müssen für die Beteiligten klar sein.
Das Bildungshaus ist ein großer Schatz – die Zusammenarbeit pflegen und forcieren.

Und was nehmen wir noch mit?

Gottvertrauen

Vertrauen darauf, dass Gott die verschiedenen Charismen, die es in Batschuns zweifellos gibt, schon einsetzen wird (vgl. 1 Kor. 12)

Wie geht es nun weiter?

Beim Patrozinium soll das Jubiläumsjahr offiziell abgeschlossen werden.

Im Herbst werden dann die nächsten Weichen für einen geplanten Gemeindetag gestellt. Zugleich heißt es die zukünftige pfarrliche Gemeindeentwicklung in einem gemeinsamen, wohl länger dauernden, Prozesses erarbeiten.

Helmut Eiter und Sandra Friedle



BITTGANG Kapelle Stöck - ALPSEGNUNG „Alpe Bau“

Frühling - Zeit der erwachenden Natur, es blüht und wächst allenthalben. Es wird gesät und gepflanzt und das Vieh ist wieder draußen. Es ist eine Zeit, in der uns auch wieder mehr bewusst wird-auch wenn in Batschuns nur mehr wenige Menschen direkt in der Landwirtschaft tätig sind-wie sehr wir doch davon abhängig sind, was uns die Natur zur Verfügung stellt. Unwetter, späte Fröste aber auch Trockenheit sind Faktoren, die das Ergebnis unserer Bemühungen, und damit die Ernte wesentlich beeinflussen, auf die wir Menschen aber, wenn überhaupt nur geringen Einfluss haben. Aus diesem Wissen haben frühere Generationen ihre Hilfe bei Gott gesucht und in Bittgängen und Alpsegnungen um Beistand gebeten. In Batschuns ist der Bittgang zur Stöckkapelle am Dienstag vor Christi Himmelfahrt, gemeinsam mit der Nachbarpfarre Laterns Tradition. Heuer ist dieser Bittgang buchstäblich ins Wasser gefallen.

Die Flurprozession zur Alpe Bau an Christi Himmelfahrt konnte heuer aber stattfinden. Eine kleine



Gruppe fand sich pünktlich um 14:00 Uhr auf dem Parkplatz Talstation Schilift Furx. Rosenkranz betend, unterbrochen von Kurzandachten und Segensgebeten, die Diakon Anton vorbereitet hatte, pilgerte man zur Alpe Bau. Dort wurde um den Alpsegen in traditioneller Weise gebetet.

Anschließend ist man vor der Alphütte noch bei Speis und Trank gemütlich zusammen gesessen.



Familie Hartmann hatte Tisch und Bänke vorbereitet, gegessen und getrunken wurde, was da war und was mitgebracht wurde. Es tat richtig gut, so die Rückmeldungen, sich wieder einmal in geselliger Runde auszutauschen. Hoffen wir, dass Mensch und Tier einen guten Sommer haben. Reichlich gebetet dafür hätten wir.

Helmut Eiter

WAS TUT SICH IN UNSERER PFARRE ...

Arbeitskreisleiter:innen Treffen (AK)

Zum zweiten Mal in diesem Arbeitsjahr lud das Pfarrteam die AK Leiter:innen von Kinderkirche, Blumenschmuck, Minis, Kommunionteam, Caritas, Seniorenrunde, Kirchenreinigung, Bücherei, WGF Leiter:innen, Eine Welt, Sternsinger, Kirchenmusik und die PKR Vorsitzende zu einem Austausch ins Pfarrhaus ein. Zuerst berichtete jeder AK rückblickend wie das vergangene Arbeitsjahr bei ihnen verlief, mit welchen Themen, Herausforderungen und Erfolgen sie beschäftigt sind. Weiters erzählten sie von ihren Arbeitsschwerpunkten und was ihnen Kraft und Energie gibt damit sie weiter motiviert in ihren AK wirken können. Danach hieß es einen Blick nach vorne zu wagen. Was steht im kommenden Arbeitsjahr an bzw. was ist geplant. Das Pfarrteam und die PKR Vorsitzende Petra Mathis berichteten aus ihrer Gremienarbeit von den Erneuerungen, den Beschlüssen und Terminen, die anstehen.

Und wie es sich nach getaner Arbeit gehört, ließen wir die Sitzung, bei einer feinen Jause und dem einen oder anderen Gläschen Wein, ausklingen.

Sandra Friedle

BeDANKung bei den Caritashaussammler:innen

Die Caritas-Haussammlung ist jedes Jahr ein fixer Bestandteil im Jahresablauf. Auch heuer war die Sammlung wieder flächendeckend möglich. Das ist dem Einsatz von Menschen geschuldet, die sich teils schon seit vielen Jahren in den Dienst einer guten Sache stellen. Das gesammelte Geld kommt Menschen in Vorarlberg zugute, die aus welchen Gründen immer, am allgemeinen Wohlstand keinen Anteil haben. Es haben sich heuer 13 Frauen und ein Mann auf den Weg gemacht und dabei mehr als € 3.400.- gesammelt.

Zeit Danke zu sagen! Zu diesem Anlass wurden am 17. Mai die Sammler:innen zu einem Austausch und einem gemütlichen Zusammensein- natürlich gab es auch etwas zu essen und zu trinken - in das neu renovierte Pfarrhaus eingeladen. Und es kamen fast alle.

Helmut Eiter und Sandra Friedle



Neu: Ein Jour-fixe in Batschuns - Kommunikation ist die halbe Miete

Wie wichtig es ist, dass Zuständigkeiten und Entscheidungsabläufe geklärt sind, ist in unserem Arbeitsalltag jedem und jeder klar. Mittlerweile sind die Pfarren zunehmend komplexer geworden und vieles hat sich verändert. Bedingt ist dies durch geänderte Strukturen, beispielsweise die Umstellung auf eine Seelsorgeregion, die neuen Gemeindeleitungsmodelle der Diözese, die Reduktion der Zahl der Priester und ihre Zuständigkeiten. In Batschuns hat unsere Gemeindeleiterin deshalb, wie zuvor in Laterns, einen sogenannten Jour-fixe eingerichtet. Einmal im Monat, treffen sich die Gemeindeleiterin, seelsorglicher Dienst, Pfarrsekretärin, Diakon und der gf. Vorsitzende des PGR zum Austausch, um die Kommunikation nach innen (Gremien/Arbeitskreise) und außen (Pfarrgemeinde/SSR VL) zu stärken und Abläufe zu klären und zu koordinieren. Das Pfarrteam als Leitungsgremium entwickelt gemeinsam mit der Gemeindeleiterin die Gemeindegtheologie und informiert den uns zugeteilten seelsorglichen Priester Pio darüber.

Das erste Mal traf sich diese Gruppe am 16. April. Es wurden die Gottesdienste in der Karwoche besprochen, eine praktikable Regelung bei der Taufanmeldung gesucht. Diese erfolgen in Zukunft ausschließlich über das Pfarrsekretariat. Ein weiterer Punkt war die Regelung für die Zuständigkeiten im liturgischen Bereich, da es hier ein paar Überschneidungen gab. (Organisation der liturg. Dienste - Abläufe der Gottesdienste, Zuständigkeit der Mesner usw.). Ein weiteres Thema war der Gottesdienst zu Fronleichnam und die anschl. Prozession, die lange Zeit fraglich war. Mittlerweile konnte für dieses Jahr eine Aushilfe gefunden werden. Der Steyler Missionar P. Delfor feiert mit uns und wir laden die Familien der Kommunionkinder ein mitzufeiern. Alle Kinder dürfen gerne ihre reichlich gefüllten Blütenkörbchen mitbringen.

PGR Helmut Eiter

Neuigkeiten aus dem Pfarrteam

Bei der letzten Pfarrteamsitzung am 23. April nahm dieses Mal unser Pfarrmoderator Cristinel Dobos sich die Zeit und folgte unserer Einladung. Das hat uns alle sehr gefreut, da wir wissen, wie dicht sein Terminkalender als Pfarrmoderator von 10 Pfarren im SSR VL ist.

Nach vielen Überlegungen im Vorfeld gab es diesmal zwei Beschlüsse, die zugleich vom Pfarrmoderator bestätigt wurden.

Die **Totengedenken** werden in der Region ganz unterschiedlich gehandhabt und führen oft bei den Hinterbliebenen für Unverständnis, wenn es „so lange“ dauert. **„Deshalb haben wir einstimmig (6 Stimmen) beschlossen ab September 2024 den Gedenkgottesdienst bis zum 5. Jahrestag zu feiern.“** Bei zukünftigen Trauergesprächen wird explizit darauf hingewiesen und falls gewünscht, ist ein kürzeres oder längeres Gedenken möglich.

Die letzten drei Jahren war es eine ziemliche Herausforderung einen Priester für den **Fronleichnamsgottesdienst** mit anschließender Prozession zu finden. Heuer haben wir es gerade im letzten Moment geschafft. Deshalb haben wir beschlossen proaktiv an diese pastorale Herausforderung zu gehen. Unser Priester Pio kann und wird auch zukünftig nicht mit uns feiern, da in der Pfarre Klaus das Dankesfest der Kommunionkinder gefeiert wird und er dort unabkömmlich ist. Deshalb haben wir nach theologischer und liturgischer Erörterung der verschiedenen Möglichkeiten folgenden Beschluss gefasst: **„Fronleichnam wird ab 2025 am darauffolgenden Sonntag verlegt und gefeiert. Dieser Termin wird fix in der Gottesdienstordnung des SSR VL vermerkt.“** Es gab 5 Stimmen dafür und eine Stimmenthaltung.

PKR Helmut Eiter und GL Sandra Friedle

Neuigkeiten aus dem Pfarrkirchenrat

Wie bereits im vergangenen Pfarrbrief angekündigt ist die Familie Rodriguez im Pfarrhaus eingezogen. Wir werden sie euch demnächst im Pfarrbrief vorstellen. Diesbezüglich gibt es auch eine Änderung für die Pfarrgemeinde. Die Garage ist mitvermietet und d.h., dass zukünftig die Einfahrt frei zu halten ist und nicht mehr vor der Garage geparkt werden kann.

Der Bürgermeister hat uns letzten Sommer angeboten, dass wir den „Aufbahrungsraum“ der Gemeinde benützen dürfen und sogar gewünscht, dass dieser von uns öfter „bespielt“ wird. An Allerheiligen findet es ja bereits regelmäßig statt. Deshalb finden zukünftig die Agapen zwischen dem Friedhof und in diesem Raum statt, in der es sogar eine Steckdose gibt.

PKR Petra Mathis und GL Sandra Friedle

Neu – Firmung mit 17 + in der Seelsorgeregion Vorderland (SSR VL)

„Wenn du siehst, dass eine Seifenblase platzt, mache eine neue, statt zu beklagen, dass sie kaputt ist“.

Mitte März traf sich die SSR VL Leitung zum erstmaligen Austausch über die weitere Vorgehensweise der Firmung mit 17+. Jeweils drei Pfarren schließen sich zusammen, d. h., dass ab Herbst 2024, die Pfarren „**Batschuns - Laterns - Muntlix**“ gemeinsam die Firmvorbereitung anbieten. Folgende Vorteile sehen wir: die jungen Erwachsenen kennen sich bereits aufgrund der Schule, sinnvolle Gruppengrößen, jedes Jahr eine Firmung, ein stärkeres Wir-Gefühl als Christen, Synergien und Ressourcen gemeinsam nützen. Aus jeder Pfarre beteiligen sich Ehrenamtliche, die gemeinsam das Firmteam stellen und ein Konzept erstellen. Der Leitfaden orientiert sich an den sieben Geistgaben und an den vier Grundvollzügen der Kirche (Koinonia – Diakonie –

Verkündigung – Liturgie). Unser „Ziel“ in der Firmvorbereitung ist, dass die jungen Erwachsenen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg ge- und bestärkt werden, ihnen Glaubenserfahrungen ermöglicht werden und sie ein positives Bild von Kirche erleben und erfahren. Aus mehr als 15 Jahren Firmleitungserfahrung, wird deshalb mein neuer Aufgabenschwerpunkt ab Herbst die Firmung sein. Der gemeinsame Firmtermin steht bereits und der Firmspender ist auch schon angefragt. Die Einladungen werden noch vor den Sommerferien an die FirmkandidatInnen verschickt. Wir freuen uns schon auf zahlreiche Anmeldungen und euer Kommen.

GL Sandra Friedle

ES FREUT UNS, ...



dass dieses Jahr wieder die Osterkerze von einer Batschunserin gespendet wurde.

dass Bruno wieder die Osterkerze so wunderbar gestaltet hat.

dass heuer wieder die Osterbäckerinnen fleißig Osterzöpfe gebacken und verteilt haben.

dass der Schülerchor der Volksschule gesanglich mit ihren kräftigen Stimmen das Dankfest mitgestaltet haben.

dass die pfarrliche Seniorenrunde so engagiert vielfältige Jahresangebote für die SeniorInnen anbieten.

dass Barbara und Karl Heinzle die Böschung und den Zugang zum Pfarrhaus gejätet hat.

dass der Musikverein Cäcilia am Tag der Blasmusik den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet hat.

dass das Werk der Frohbotinnen mit einer neuen Trägerschaft ganz in ihrem Sinn weitergeht.

Euch allen einen herzliches und großes VERGELT's GOTT!

WIR SUCHEN IMMER NOCH...

WANTED
Reinigungskraft
Pfarrbüro

1 Stunde pro
Woche / € 15,-

Gemeindeleiterin
Sandra Friedle
0676-832408350

PFARRE
BATSCHUNS
Heiliges
Johannes d.T.
SEELSDORFERDORF WOODERLAND

WICHTIGE TERMINE UND INFOS AUS UNSERER PFARRE

„Die Familie“ gibt es nicht -> Familien schon

Lust auf einen frischen Blick auf unsere eigenen Bilder von „Familie“?



Am Freitag, den 7. Juni 2024, 13:30 – 18:00 Uhr lädt das Ehe- und Familienzentrum, der Diözese Feldkirch zu einem Impulsnachmittag mit Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal im Bildungshaus Arbogast ein.

Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Patrozinium des Heiligen Johannes des Täufers

Offizielle Abschluss unserer 100 Jahrfeier am 23. Juni 2024 um 10 Uhr

mit unserem Pfarrmoderator Cristinel Dobos und Festprediger Kaplan Jakob Geier
mit Sendungsfeier unserer neuen Wort-Gottes und Totenwache-Leiterinnen
mit dem Frauenchor aus Buchs unter der Leitung von Barbara Koller
an der Orgel Gertrud Längle
mit anschl. Frühschoppen des MV Cäcilia

2. Frauentag in Batschuns

Wenn die Welt Kopf steht – Kraftquellen in unsicheren Zeiten

Am Samstagsvormittag, den 20. Juli 2024 ist es wieder so weit.
Wir laden Frauen in das Bildungshaus Batschuns und Umgebung ein.

Anmeldungen bis spätestens 15. Juli im Pfarrbüro oder per Mail unter pfarrebatschuns@kath-kirche-vorderland.at

Beginn: 7:30 bis 11:30 Uhr mit anschl. Brunch

Mindestteilnehmerinnen: 15

Maximalteilnehmerinnen: 30

Kosten: € 30, ermäßigt für Schülerinnen/Studentinnen € 20 (inkl. Brunch)

Wir freuen uns auf zahlreiche Frauen aus Batschuns und Umgebung.

GOTTESDIENSTE

So, 26.05.24	Dreifaltigkeitssonntag	So, 16.06.	11. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Eucharistiefeier mit dem Schülerchor der VS Batschuns		10:00 Wortgottesfeier	
18:30 Maiandacht		Di, 17.6.	
		18:30 Eucharistiefeier in Unterbatschuns	
Do, 30.05	Fronleichnam		
10:00 Eucharistiefeier in Buchebrunnen		Sa, 22.06.	
Prozession zur Kirche mit MV Cäcilia		18:30 Wortgottesfeier	
Sa, 01.06		So, 23.6.	Patrozinium
		10:00 Eucharistiefeier und Kinderkirche	
So, 02.06.	9. Sonntag im Jahreskreis	Offizieller Abschluss der 100 Jahrfeier mit dem Frauenchor aus Buchs	
10:00 Wortgottesfeier		an der Orgel Gertrud Längle	
Gedenkgottesdienst für: Brigitte Fritsch, Maria Rosa Vogt-Feuerstein, Barbara Elmenreich, Kaspar Hammerer			
August Nesensohn, Elfriede Maier, Ursula Nordhoff, Vittoria Benedikta Allgäuer-Gstöhl, Sonja Breuss, Walter Treffer		anschl. 11:00 Frühschoppen mit dem MV Cäcilia	
		Di, 25.06.	
Di, 03.06		18:30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	
18:30 Eucharistiefeier in Buchebrunnen		Sa, 29.06.	
		18:30 Eucharistie	
Fr, 07.06			
10:00 Hauskommunion		So, 30.06.	13. Sonntag im Jahreskreis
		10:00 Wortgottesfeier	
Sa, 08.06			
18:30 Wortgottesfeier		Di, 02.07.	
		18:30 Eucharistiefeier in Buchebrunnen	
So, 09.06.	10. Sonntag im Jahreskreis		
10:00 Eucharistiefeier		Fr, 05.07.	
		ab 10:00 Hauskommunion	
Di, 11.06.		08:00 Gottesdienst zum Schulschluss	
18:30 Eucharistie in Suldis			
		Sa, 06.07.	
Sa, 15.06		18:30 Wortgottesfeier	
18:30 Eucharistiefeier mit Männerchor Muntlix			
		So, 07.07.	14. Sonntag im Jahreskreis
		10:00 Eucharistiefeier	
		Gedenkgottesdienst für: Irma Türtscher, Marianne Gritsch, Maria Hagen, Raimund Hagen	
Rosenkranzgebet			
Montag: Buchebrunnen		Donnerstag und Freitag: Pfarrkirche	